

2.1.2.1 neue Radverkehrs-Hauptroute über das AGFA-Gelände; Schreiben des ADFC vom 04.01.2007

Frau Wochenauer verliest die entsprechende Passage aus dem Protokoll des UA Verkehr:

„In Bezug auf Herrn Feldners Pläne zum Agfa-Gelände konnte der UA keine Entscheidung treffen, da noch kein Architekturentwurf beschlossen wurde. Ferner verweist der UA auf seine Stellungnahme im Protokoll vom 09.11.2006 (Weißenseespark). Was das Radwegenetz von der Isar über den Schrafnagelberg, die Wirtstraße und weiter nach Osten betrifft, verweist der UA dagegen auf das Protokoll vom 09.11.2005. Wir empfehlen, die Radwegroute über den Candidberg zu benutzen, da der Schrafnagelberg für Radfahrer sehr gefährlich ist.“ Herr Walter unterstützt die Aussagen des UA Verkehr und erläutert weiter, dass der Vorschlag des ADFC erst im Bebauungsplanverfahren mit eingebracht werden könnte, da derzeit das Wettbewerbsverfahren noch nicht abgeschlossen sei und der Stadtrat auch noch keinen entsprechenden Beschluss gefasst hätte. Bereits im Vorfeld der Sitzung wurde das Schreiben aber an die zuständigen Stellen weitergeleitet. In einer längeren Aussprache erläutert Herr Walter dem Antragsteller, Herrn Feldner, noch einmal, warum eine Befassung zu dem derzeitigen Sachstand nicht sinnvoll sei. Er betont aber ausdrücklich, dass der Vorschlag zu gegebenem Zeitpunkt natürlich wieder aufgegriffen würde. Seitens Herrn Ehrhard wird im Verlauf der Diskussion der GO-Antrag auf Schluss der Debatte gestellt. Dies wird von Herrn Heeger mit einem GO-Antrag auf Gegenrede erwidert und er merkt an, dass man sich darüber klar werden sollte, ob ein Radweg durch das Gelände erwünscht sei. Da der BA alles – zu diesem Zeitpunkt – in seiner Macht stehende getan hat, wird dem **GO-Antrag auf Schluss der Debatte mehrheitlich zugestimmt**; in dem Entwurf besteht nach Auskunft von Herrn Walter durchaus die Möglichkeit, einen Radweg durch das Gelände zu führen.